Kultur-Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

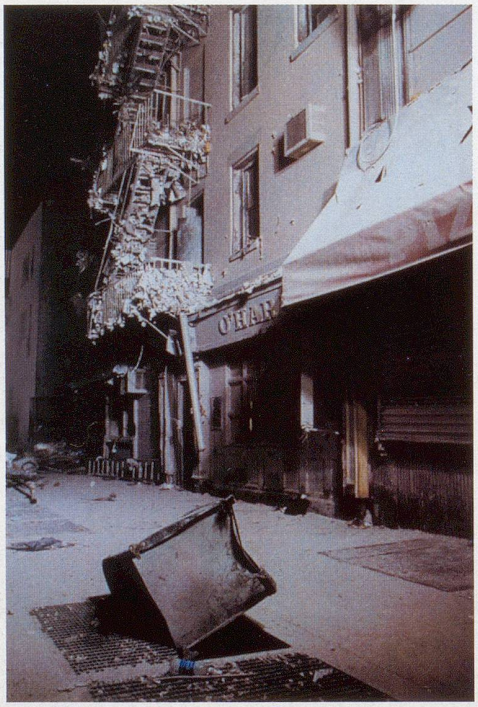
http://www.e-periodica.ch

Weltfremd, aber nicht unrealistisch

Simon Enzler spielt den alten Mann perfekt. Das junge Gesicht des Kabarettisten bietet den Gegensatz zu den deftigen Sprüchen und Weisheiten und zeigt so die Parodie offensichtlich aber gewollt. Enzler jongliert mit viel Sprachwitz und verdrehten oder falsch betonten Wörtern. Diesem jungen Kabarettist – er tritt erst seit wenigen Jahren regelmässig auf – steht eine grosse Zukunft auf Bühnen bevor. Der Sprachakrobat weiss, wo die Pointen liegen, weiss, mit der Dramaturgie umzugehen und schafft es, das Publikum innert kürzester Zeit in Bann zu ziehen. Spieldaten: 11.08. Helfenberg, 29.08. Teufen, 19.10. Speicher, 26.10. Urnäsch, 31.10./01.11. Zürich, 21.11. Hinterkappelen, 22./23.11. Herisau
www.bretterwelt.ch

«new york» nach New York

Erinnerungen aus einer verletzten Stadt
Die Bilder von den Ereignissen des 11. Septembers 2001, die vom Fernsehen verbreitet und durch die Presse übernommen wurden, sind ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. Die Ausstellung im Musée de l'Elysée (Ausstellungsdauer bis 16. September), die bisher unveröffentlichtes Material zeigt, versucht die verschiedenen Gebräuche der Fotografie in diesem besonderen Kontext zu analysieren. Sie möchte zu einer Überlegung über die Art beitragen, wie komplexe Wirklichkeiten bildlich dargestellt werden und untersuchen, wie ein Bild entweder die Rolle des unbestechlichen Zeugen für die Erinnerung übernimmt, oder durch Manipulation zur Meinungsbeeinflussung in den Dienst der Macht gestellt wird. Das Musée de l'Elysée möchte in seiner Stellung als Institution, die der Fotografie gewidmet ist, das Schwergewicht auf die verschiedenen Rollen legen, die das Medium spielt und untersucht daher nicht die Folgen der Ereignisse, deren historische Tragweite viel grösser ist.
www.elysee.ch



«Live at Sunset»

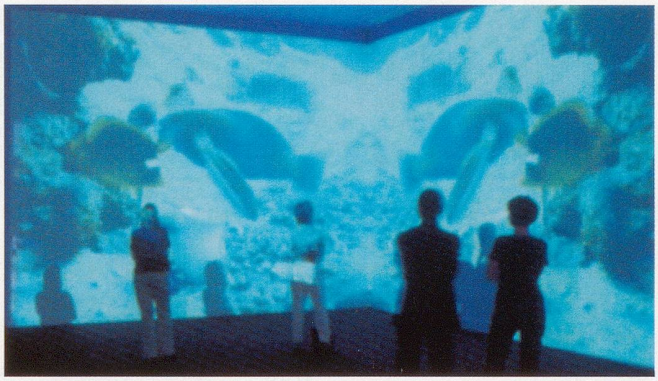
Das stimmungsvolle Openair im Hof des Zürcher Landesmuseums findet bereits zum siebten Mal statt und hat in der Zwischenzeit Kultstatus erreicht. Vom 18. bis 30. Juli erwarten internationale Künstler und Schweizer Stars im nostalgischen Hof des Landesmuseums Zürich das Publikum zu musikalischen Mussestunde abseits von der Alltagshektik. An dreizehn Abenden werden Klangdelikatessen unterschiedlichster Stilarten serviert. Wenn um 20.30 Uhr die Sonne untergeht, gehen auf der Bühne die Lichter an. Dann wird die idyllische Kulisse vom Sound der Musik erfüllt, der Himmel verdunkelt sich, die Sterne funkeln, das Publikum ist fasziniert und begeistert.
www.liveatsunset.ch

acapickels

Enthüllungen zum Jubiläum
Der Skandal ist programmiert: Das einmalige Sonderprogramm zum 10-jährigen Bühnenjubiläum der acapickels bringt Abgründe und Enthüllungen ans Licht, welche die Schweiz in ihren Grundfesten erschüttern werden! Es zeigt die dramatischen Seiten des Lebens einer Girl-Group. Wer zum Jubiläum Friede, Freude, Eierkuchen erwartet, wird schockiert sein. Der verzweifelte Griff zur Eierlikörflasche wird nicht ausbleiben. Vom 20. September bis 20. Oktober exklusiv in Zürich im Theater Stadthof 11. Mittwoch bis Samstag um 20.00 Uhr, Sonntag um 19.00 Uhr. Ticketbestellung 0848 800 800, **www.acapickels.**

Boonlert Pumma

Die Themen seiner Bilder, die in Öl- oder Acrylfarbe gemalt sind, befassen sich mit der Wahrnehmung. Ein sich im Wind bewegendes Blatt, ein Wassertropfen, Licht, Wolken, ein Baum. Jeder breit gesetzte Pinselstrich nimmt seinen Platz ein. Es herrscht Ruhe, Ordnung, Schönheit und Klarheit. Die Einfachheit und Schlichtheit der Bilder intensivieren die Betrachtung auf das Wesentliche und erlauben eine unmittelbare Wahrnehmung. Eine tiefe Verbundenheit zur Natur wird spürbar. Boonlert Pumma, 1958 in Thailand geboren, studierte Kunst und lebt und arbeitet seit 1989 als freischaffender Künstler in der Schweiz. Bilder-Ausstellung im Hotel Bad Horn in Horn, Dauer bis 13. Oktober, **www.eule-art.ch**



...bis zum digitalen Impressionismus

Claude Monet, der bekannteste, «typischste» und zugleich eigenwilligste Vertreter des französischen Impressionismus, steht mit über vierzig Meisterwerken im Mittelpunkt einer umfassenden Ausstellung in der Fondation Beyeler. Die Ausstellung, die bis zum 18. August dauert, widmet sich insbesondere dem Spätwerk Monets und seinen Auswirkungen auf die Malerei der Nachkriegsmoderne. Die Präsentation Monets im Umfeld «seelenverwandter» Künstler, die vorwiegend in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts arbeiteten, versucht dem grossen Thema der «Modernität» Monets auf die Spur zu kommen. Im grossen Saal des Erweiterungsbaus werden sich im Sinne der «Grand Décoration» zwei Hauptwerke des Künstlers, das Zürcher und das Basler Seerosen-Panorama begegnen. Zudem sind Ensembles und bedeutende Einzelwerke aus internationalen Museen und Privatsammlungen zu sehen, die noch nie oder seit Jahrzehnten nicht mehr ausgestellt waren. Fondation Beyeler, Baselstr. 77, 4125 Riehen, Öffnungszeiten 9 bis 20 Uhr, **www.beyeler.com**

OpenAir Tufertschwil: Das Programm ist komplett...

Rock – Oldie – Pop – Reggae – und vieles mehr gibt es in diesem Jahr in Tufertschwil (Lütisburg SG) zu hören und zu sehen. Zur grossen Party gehören natürlich auch die verschiedenen DJs in den vielen schönen Bars. Das OpenAir wird in diesem Jahr zum ersten Mal an drei Tagen durchgeführt. Das musikalische Programm verspricht wiederum viele Höhepunkte. Nebst Status Quo und Krokus am Freitag dürfen natürlich auch die Münchener Freiheit und die Blaumeisen am Samstag nicht fehlen. Zum Ausklang der Party spielen am Sonntagabend UB40 auf der Bühne. Ticketbestellung unter Tel. 071 931 32 22 oder **www.tufertschwil.ch**